



2015 Jahresbericht Kornhaus Bibliotheken



Kornhaus
Bibliotheken

Herausgegeben von:
Kornhausbibliotheken
Kornhausplatz 18
3011 Bern
031 327 10 20
sekretariat@kornhausbibliotheken.ch
kornhausbibliotheken.ch

Redaktion: Liliane Studer, Muri bei Bern
Layout: Beatrix Nicolai, Bern
Fotos: Umschlagseiten und Seite 25, Ayşe Yavaş
Seite 2, Zweigstellen Tschärnergut und Bremgarten
Druck: Rub Media AG, Wabern

Inhalt

Vorwort der Präsidentin	3
Vom Papier zum Bildschirm	3
Bibliotheksleitung	4
Stiftungsrat	4
Direktion	5
Bibliotheksbetrieb	7
Öffentlichkeitsarbeit	7
Zentrale Dienste ZDM	7
Angebot und Benutzung	7
Erwerbung	8
Informationstechnologie	8
Die KoB als Regionalbibliothek Bern-Mittelland	9
Führung Regionalkonferenz Bern-Mittelland	9
Bibliothekstreffen	9
Beratungsangebot für Bibliotheken Bern-Mittelland	9
Interbibliothekarischer Leihverkehr	10
SAB-Ausbildungen	10
Kantonale Bibliotheksstrategie	10
Berichte aus den KoB-Verbundbibliotheken	11
Hauptstelle Kornhaus	11
Fachbibliothek für Gestaltung	14
Quartierbibliotheken	15
Gemeindebibliotheken	18
Bibliotheken und Öffnungszeiten	20/21
Spielpavillons	24
Heim- und Spitalbibliotheken	25
Veranstaltungen	26
Personal	30
Personalbestand	30
Personalchronik	32
Bildung	33
Diverses	33
Personalvertretung	34
Statistik	35
Kundinnen und Kunden	35
Medien	37
Rechnung 2015	38
Rechnung 2015	38
Bilanz per 31. Dezember 2015	38
Bericht der Revisionsstelle	39
Zuwendungen	40
Gönnerbeiträge, Spenden, Sponsoren	40



Quartierbibliothek Tscharnergut



Gemeindebibliothek Bremgarten

Vom Papier zum Bildschirm

Wir lesen immer mehr ab Bildschirm und immer weniger ab Papier. Die vielen Vorteile der elektronischen Informationsvermittlung liegen auf der Hand. Ich schätze beispielsweise den schnellen und unkomplizierten Zugang zu Informationen im Internet: News, Hintergrundberichte, Menschen, Kultur, Unterhaltung. Das Geschriebene wird mit Bildern und Tönen ergänzt. Linke und rechte Gehirnhälfte, Intellekt und Gemüt sind angesprochen. Der offene Zugang zu Information bedeutet auch Freiheit und Gleichberechtigung. Denn es ist allen Personen möglich, auf dem Internet Wissen abzurufen und selber Informationen zu verbreiten, sofern sie über die nötigen Kenntnisse und Infrastrukturen verfügen. So weit, so gut.

Doch was macht die Internetkultur mit uns? Ich stelle fest, dass es mir immer schwerer fällt, die Geduld für das Lesen längerer Texte aufzubringen, insbesondere für Geschriebenes, das nicht blinkt, tönt oder mit eingblendeten Schlagzeilen durchsetzt ist, die zwar meinen Aufmerksamkeitspegel hochhalten – aber eben fürs Falsche. Weiter stelle ich fest: Durch die ausgeklügelten Suchmaschinen, die sich Informationen über mich ungefragt zunutze machen, werden ganz bestimmte Inhalte und kommerzielle Angebote an mich herangetragen. Sind wir denn tatsächlich noch frei bei der Auswahl der Informationen, die wir konsumieren? Und ist es nicht schade, wenn wir die Tageszeitung oder Nachrichtensendungen nicht mehr als Ganzes in ihrer Themenvielfalt zur Kenntnis nehmen, sondern nur noch gezielt jene Beiträge «on demand» beachten, die uns brennend interessieren? Wir werden so immer mehr zu Individualistinnen und Individualisten, denen der gemeinsame Gesprächsstoff ausgeht.

Für uns als Bibliothek ist es wichtig, solchen Fragen nachzugehen. Wir wollen unsere Kundinnen und Kunden, insbesondere Kinder und Jugendliche, dabei unterstützen, die Vielfalt der Medien zu entdecken und zu nutzen, aber auch zu hinterfragen und den eigenen Umgang mit Medien bewusst zu gestalten

Ursula Marti, Präsidentin des Stiftungsrats der Kornhausbibliotheken

Bibliotheksleitung

Stiftungsrat

Ursula Marti, Präsidentin, **Dr. Willi Treichler**, Vizepräsident

Veronica Schaller, Leiterin Kulturelles PRD, Stadt Bern

Roland Sieber, Leiter Direktionsfinanzdienst BSS, Stadt Bern

Dr. Peter Wille, Direktor Stiftung Bibliomedia

Mit beratender Stimme:

Christine Eggenberg, Direktorin, **Olivia Anken**, Personalvertretung

Im Jahr 2015 durften wir «ernten», was wir im vorangegangenen Jahr erarbeitet hatten. Die von langer Hand vorbereiteten Verträge der Stiftung Kornhausbibliotheken mit der Stadt Bern, dem Kanton und neu auch mit der Regionalkonferenz Bern-Mittelland wurden von den zuständigen Instanzen gutgeheissen. Am 20. März 2015 verabschiedete die Regionalkonferenz Bern-Mittelland mit grossem Mehr erstmals den Vertrag mit unserer Stiftung. Damit leisten die Gemeinden der Region in den Jahren 2016 – 2019 einen Beitrag an die Regionalbibliothek. An der Volksabstimmung vom 14. Juni 2015 hiessen 85 Prozent der Stadtbernerinnen und Stadtberner den Kredit für den Betrieb der Kornhausbibliotheken – Regionalbibliothek sowie Quartierbibliotheken – für die nächsten vier Jahre gut. Diese ausgezeichneten Resultate freuen uns sehr und spornen an. Sie zeigen, dass die Bibliotheken als Bildungs-, Kultur- und Begegnungs-orte gut verankert sind. Wir bedanken uns herzlich für das Vertrauen.

Die Vielfalt der Medien und deren Nutzungsweisen verändern sich laufend, dasselbe gilt für die Funktionen und Aufgaben der Bibliotheken. Wir wollen, dass die Kornhausbibliotheken diesen Wandel optimal gestalten. Deshalb bildete die Arbeit an der zukünftigen Strategie einen weiteren Schwerpunkt im vergangenen Jahr. Stiftungsrat und Geschäftsleitung führten einen gemeinsamen Workshop durch. Die Arbeiten an der Strategie werden 2016 fortgesetzt.

Im Namen des Stiftungsrats danke ich der Direktorin, der Geschäftsleitung sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren grossen Einsatz für die Kornhausbibliotheken sowie unseren Vertragspartnern für die konstruktive Zusammenarbeit.

Ursula Marti, Präsidentin des Stiftungsrats der Kornhausbibliotheken

Direktion

Dass die Kornhausbibliotheken im Vorjahr die Leistungsvereinbarungen für die Periode 2016–2019 ausarbeiten und abschliessen konnten und dass für das Übergangsjahr 2015 ein Leistungsvertrag zwischen dem Verbund und der Stadt Bern galt, hat der Direktion und dem Stiftungsrat Perspektiven geöffnet und in der Folge auch Entlastung gebracht. Die Leistungsvereinbarung für das Übergangsjahr 2015 beinhaltete, dass ein allfälliges Defizit bis Ende Jahr aufzufangen sei, was denn auch dank der eingeleiteten Sparmassnahmen möglich war: Die Kornhausbibliotheken können für 2015 sogar einen kleinen Gewinn ausweisen und blicken in dem Sinn optimistisch in die Zukunft. Dass die Stadtberner Bevölkerung der vierjährigen Leistungsvereinbarung, bei der es sich um einen Tripartiten Vertrag handelt, der zwischen dem Verbund (KoB), dem Kanton Bern (ERZ), der Stadt Bern und der Regionalkonferenz Bern-Mittelland ausgehandelt wurde, im Sommer 2015 mit 85 Prozent Ja-Stimmen zustimmte, zeigt einmal mehr, wie gut die Kornhausbibliotheken mit ihren vielfältigen Angeboten verankert sind und geschätzt werden.

Ob Bibliotheken heute, in Zeiten des Internets, das alle Informationen frei zugänglich mache, überhaupt noch eine Berechtigung haben, ist eine Diskussion, die immer wieder hohe Wellen wirft. Und es gibt sie, die Stimmen, die besagen, dass viel Geld einzusparen wäre, wenn Bibliotheken, gerade die kleinen Quartier- und Gemeindebibliotheken, geschlossen würden. Der Alltag in den Kornhausbibliotheken spricht eine andere Sprache. Die zahlreichen Veranstaltungen in den Räumlichkeiten der Quartier- und Gemeindebibliotheken, die oft in Kooperation mit Institutionen und Organisationen vor Ort entstehen, sind gut besucht und werden vom Publikum sehr geschätzt. Jung und Alt, Frauen und Männer, sie alle gehen gerne in die Bibliothek, schmökern in Neuerscheinungen, lesen Zeitung, vergnügen sich in der Spielecke – doch sie leihen dabei nicht unbedingt etwas aus. So lässt sich feststellen, dass die Ausleihe der klassischen Medien auch 2015 rückläufig ist. Umso erfreulicher ist es, dass der Rückgang teilweise dank steigender Ausleihzahlen bei den E-Books wettgemacht werden konnte. Ebenfalls eine Zunahme bei den Ausleihen konnten Gemeindebibliotheken verzeichnen, die ihr Angebot zu den Leuten trugen, etwa wenn sie im Sommer eine Badbibliothek eröffneten und die Schwimmbadbenutzerinnen und -benutzer vor Ort mit Lektüre versorgten. Auch eine Zusammenlegung von Quartierbibliothek mit Ludothek kann zu höheren Ausleihzahlen führen, wie das Beispiel

Bibliotheksleitung

der Quartierbibliothek Breitenrain zeigt. Das erweiterte Angebot spricht zusätzlich Publikum an, das sich auch für die traditionellen Angebote der Bibliothek interessiert.

Wie beliebt die Bibliothek als dritter Ort ist, wo etwas Besonderes zu entdecken ist, durften wir im Sommer des vergangenen Jahres erleben, als die Kornhausbibliothek ihre Türen zwischen dem 3. und 7. Juli während 106 Stunden pausenlos öffnete und die Leute zu «Ferien in der Kornhausbibliothek» einlud. Es war ein Experiment, so etwas hatte es in der Schweiz noch nie gegeben. Und das Experiment wurde zum Erfolg. Die Leute holten sich ihre DVDs am Morgen zwischen sechs und sieben, als die Ausleihe gratis war, sie kamen zu den Lesungen abends mit Christoph Ransmayr, Arnon Grünberg, Yusuf Yeşilöz und Dres Balmer. Einen ganzen Nachmittag und Abend bestritten Kundinnen und Kunden der Kornhausbibliothek und stellten ihre Lieblingsferienlektüre vor oder lasen eigens für diesen Anlass geschriebene Texte. Die grosse Hitze dieses Jahrhundertssummers schreckte nicht von einem Bibliotheksbesuch ab. Bei solchen speziellen Anlässen, die viel Aufwand bedeuten, für die Beteiligten jedoch auch motivationsfördernd wirken, lässt sich erleben, welch vielseitige Aufgaben die Bibliotheken wahrnehmen können und in welche Richtung die Entwicklung gehen wird. Einen Beitrag hierzu leistete auch die Ausstellung «Berns Wildpflanzen», die aus der Kooperation mit dem «Floreninventar Bern FLIB» resultierte, das wiederum ein Projekt ist von Stadtgrün Bern und dem Bernischen Botanischen Garten. So entstehen Netzwerke, werden neue Kundenkreise angesprochen, und alle profitieren von Erfahrungen, den eigenen und jenen der anderen.

Wandel und Veränderungen sind festzustellen, sie bedeuten Herausforderungen, die wir gerne annehmen, weil wir sie in unserer täglichen Arbeit immer wieder als Bereicherung erleben. In diesem Sinne sind wir gespannt, in welche Richtungen sich die Bibliotheken weiterentwickeln werden. Wir werden Neues anpacken und uns bemühen, den sich verändernden Bedürfnissen der Bibliothekskundinnen und -kunden gerecht zu werden.

Christine Eggenberg, Direktorin

Öffentlichkeitsarbeit

Die Kornhausbibliotheken leisten einen grossen Beitrag zur Leseförderung, insbesondere mit den zahlreichen Veranstaltungen für Klein und Gross, die sie in den 21 Zweigstellen vorbereiten und durchführen. Da finden sich die beliebten Märchen- und Geschichtenstunden, die Bastel- und Kinderlottonachmittage, die Adventsfenster im Winter und die Badibibliothek im Sommer. Auf besonderes Interesse stossen die Computerkurse und die Sprachabende in Türkisch oder Tamilisch. Viele der Zweigstellen suchen die Zusammenarbeit mit ähnlich ausgerichteten Organisationen und Institutionen im Quartier oder der Gemeinde, so können neue Zielgruppen angesprochen und gemeinsame Ziele besser erreicht werden.

Die Hauptstelle Kornhausbibliothek konnte zwei Erfolge feiern: Im Vorfrühling war die Ausstellung «Berns Wildpflanzen» in den Räumlichkeiten im 3. Obergeschoss zu Gast, gestaltet wurde sie vom «Floreninventar Bern FLIB». Das Interesse war gross. Und zum Event der ganz besonderen Art wurde das Projekt «Ferien in der Kornhausbibliothek. 106 Stunden pausenlos geöffnet», das vom 3. bis 7. Juli in die Bibliothek einlud, wann immer man wollte – und dies war wörtlich gemeint.

Liliane Studer

Zentrale Dienste ZDM

Im Berichtsjahr haben die Zentralen Dienste Medien fast 30'000 Medien, das heisst Books und Non-Books, aufgearbeitet. Neu wird die inhaltliche Erschliessung bei den Datensätzen direkt von der zuständigen Lektorin vorgenommen. Dieser Schritt ermöglicht uns mehr Kapazität beim Durchlauf, die Zeiten betragen im Moment ungefähr 10 Tage.

Der externe Buchbinder reparierte 321 Bücher, sodass diese wieder für die Ausleihe zur Verfügung standen.

Christine Gehlken

Angebot und Benutzung

Im Berichtsjahr konnte eine weitere Verlagerung des Literaturkonsums vom gedruckten Buch hin zu digitalen Inhalten beobachtet werden. Der Verbund dibiBE, das digitale Bibliotheksangebot der Kornhausbibliotheken und anderer Regionalbibliotheken im Kanton Bern, erfreut sich weiterhin grosser Beliebtheit. Auf vielseitigen Wunsch von Kundinnen und Kunden gibt es neu die Möglichkeit, E-Books und E-Audio vorzeitig zurückzugeben. Damit stehen die Medien öfters und früher wieder zur Ausleihe zur Verfügung. Nach wie vor erweist sich die Parallellizenz als

Bibliotheksbetrieb

grosses Problem. Geplant ist eine Ergänzung des Medienbestands mit englischen E-Books. Genutzt wird dibiBE vor allem von Frauen zwischen 40 und 65 Jahren.

Die Webseite mit integriertem Onlinekatalog wurde auch 2015 weiterentwickelt und zeigt nun die Coverbilder von Filmen und CDs an, was den Katalog attraktiver und benutzerfreundlicher macht.

Weiterhin auf grosses Interesse stösst das Angebot, einen Kindergeburtstagsanlass von uns organisieren und in einer unserer Bibliotheken durchführen zu lassen. Es werden Geschichten erzählt, Spiele gemacht, und ein leckeres Zvieri steht bereit. Zudem können die Kinder die Bibliothek erkunden und sich in die vielen Bücher vertiefen.

Neu bieten die Kornhausbibliotheken Lehrpersonen die Möglichkeit, Medienkisten zu bestimmten Themen oder Anlässen zusammenstellen zu lassen, sei dies für eine Projektwoche, zur Ergänzung der Klassenzimmerbibliothek oder zur Unterstützung für die Bearbeitung eines Themas durch die Schüler. Die Lehrperson bestimmt das Thema und die Klassenstufe, gibt spezielle Wünsche an und überlässt die Auswahl dem Bibliothekspersonal. In der Ludothek im Breitenrain können auch Spielkisten für Lager und Projektstage ausgeliehen werden.

Barbara Nabulon

Erwerbung

2015 haben die Kornhausbibliotheken wiederum über 40'000 Medien neu angeschafft. Diese wurden in den Zentralen Diensten Medien bearbeitet und ausgerüstet oder über den Schweizerischen Bibliotheksdienst SBD bibliotheksfertig aufgearbeitet bezogen. Zudem stehen neu rund 13'700 elektronische Medien zum Download bereit.

Christine Gehlken

Informationstechnologie

Die Bibliotheksverwaltungssoftware und der Bibliothekskatalog wurden durch Updates mit neuen Funktionen ergänzt. Die Umgestaltung des öffentlichen Bereichs im 3. Obergeschoss der Kornhausbibliothek machte die Neuplatzierung aller Geräte nötig – so konnten auch gleich die Installationen neu organisiert werden. In den Zweigstellen wurden bei Bedarf ältere Geräte ersetzt. Der Chatbot «Kornelia», die Hilfe bei allen Fragen zu den Kornhausbibliotheken auf der Website, kann nun auch sprechen!

Therese Bütikofer

Führung Regionalkonferenz Bern-Mittelland

Die Mitglieder der Kommission Kultur der Regionalkonferenz Bern-Mittelland besuchten am 13. Januar 2015 die Kornhausbibliotheken (KoB). Dort erhielten sie einen Überblick über Sinn und Zweck der KoB als Regionalbibliothek durch die Direktion. Beim anschliessenden Apéro fand ein reger Austausch statt.

Bibliothekstreffen

Nach den positiven Rückmeldungen im letzten Jahr fand das Bibliothekstreffen der Region Bern-Mittelland erneut zu Beginn der Herbstbuchsaison statt. Die Stiftungsratspräsidentin Ursula Marti und der Fachbereichsleiter Kultur der Regionalkonferenz Bern-Mittelland Michael Achermann begrüsst die 38 Teilnehmerinnen und Teilnehmer und stellte die Referenten vor: Angereist waren mehrere Verlagsvertreter von namhaften Verlagen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Sie brachten die Verlagsvorschauen mit den Neuerscheinungen des Bücherherbstes mit sowie verschiedene Leseexemplare. Die Anwesenden schätzten die Informationen aus erster Hand. Der Anlass war sehr erfolgreich, die Bibliotheksmitarbeiterinnen und -mitarbeiter nutzten die Möglichkeit, sich beim Mittagsimbiss auszutauschen und in den vorgestellten Büchern zu schmökern.

Barbara Nabulon

Beratungsangebot für Bibliotheken Bern-Mittelland

Die Kornhausbibliotheken bieten als Regionalbibliothek den 90 Gemeinden im Raum Bern-Mittelland Beratungen zu Bibliotheksfragen wie Bestandsaufbau und -pflege, Raumgestaltung, Angebotsentwicklung, Kundenorientierung und vieles mehr an. Als grosse öffentliche Bibliothek mit über 90 Angestellten und einem grossen professionellen Know-how können die Kornhausbibliotheken über neuste Entwicklungen, aber auch bewährte Angebote und Dienstleistungen Auskunft geben bei Einrichtungsfragen, Bestandsgestaltung oder Kundenbindung. Die Beratungsgespräche sind immer auch eine Bereicherung für die Kornhausbibliotheken, erlauben sie es doch, zu erfahren, mit welchen Gegebenheiten und Rahmenbedingungen kleinere Bibliotheken konfrontiert sind. Dank wachsender Erfahrung lassen sich die Beratungsgespräche weiterentwickeln und an die Bedürfnisse der Ratsuchenden anpassen.

Danièle Kammacher

Die KoB als Regionalbibliothek Bern-Mittelland

Interbibliothekarischer Leihverkehr

Als zusätzlichen Service haben die Kornhausbibliotheken den Interbibliothekarischen Leihverkehr für andere Bibliotheken in ihr Angebot aufgenommen. Das heisst, Bibliotheken, insbesondere aus dem Raum Bern-Mittelland, können in den Kornhausbibliotheken Medien für ihre Kundschaft bestellen. Diese Dienstleistung wird in erster Linie für Titel aus dem Bestand der Fachbibliothek für Gestaltung wahrgenommen. Diesbezügliche Anfragen sind zwar eher selten, treffen aber nicht nur aus der Region Bern-Mittelland, sondern aus der ganzen Schweiz ein.

Danièle Kammacher

SAB-Ausbildungen

Ausbildung und Weiterbildung sind in den Kornhausbibliotheken wichtige Themen. Die KoB bilden nicht nur I+D-Fachleute und I+D-SpezialistInnen aus, sie engagieren sich mit ihrem gut qualifizierten Personal auch in der Aus- und Weiterbildung im I+D-Bereich. So sind etliche der KoB-MitarbeiterInnen in der SAB-Ausbildung (SAB-Grundkurs und SAB-LeiterInnenkurs) als DozentInnen tätig. Indem Wissen weitergegeben wird, erhöhen sich auch die Kompetenzen der Lehrenden, was wiederum der eigenen Arbeit zugute kommt und für die Beratungen von Gemeinde- und Schulbibliotheken aus der Region Bern-Mittelland einen Mehrwert ergibt.

Danièle Kammacher

Kantonale Bibliotheksstrategie

Anfang Juli 2014 ist die neue Strategie der Erziehungsdirektion des Kantons Bern für das Netz der Regionalbibliotheken in Kraft getreten. Darin festgehalten sind die Vision für die Bibliotheken des Kantons Bern, die Mission der Regionalbibliotheken und insbesondere mittel- und langfristige Zielvorgaben, die eine Regionalbibliothek zu erfüllen hat. Die Kornhausbibliotheken als Regionalbibliothek Bern-Mittelland erfüllen erfreulicherweise alle diese Zielvorgaben.

Danièle Kammacher

Hauptstelle Kornhaus

Ausleihe

Die Ausleihzahlen in den Bereichen Belletristik und Jugendbücher zeigen weiterhin etwas nach unten, die Verlagerung hin zu digitalen Medien ist spürbar. Der Rückgang wird durch die Ausleihsteigerung bei den E-Books etwas ausgeglichen. Auch bei Sachbüchern und Hörbüchern zeigt sich ein leichter Abwärtstrend, ebenso nimmt die Nachfrage nach Filmen und Musik-CDs weiter ab. Besonders stark war der Rückgang bei den BluRay-Discs. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die geringeren Mittel im Filmbereich für den Erwerb von DVDs eingesetzt wurden und man darauf verzichtete, alle Filme parallel als DVD und als BluRay einzukaufen. – Weiterhin lesefreudig ist unser jüngstes Publikum: Die Ausleihe der Kinderbücher nimmt nach wie vor zu, die vielbeschworene Abwendung dieser Zielgruppe vom Medium Buch ist nicht zu beobachten. Im Gegenteil: das Interesse an Bilderbüchern, Lesebüchern und Kindersachbüchern ist ungebrochen gross.

Barbara Nabulon

Benutzung

Nachdem im Vorjahr ein neuer Jugendbereich im 2. Obergeschoss eingerichtet wurde, galten die diesjährigen Erneuerungs- und Optimierungsbestrebungen dem 3. Obergeschoss. So wurden Kundendienst, Rückgabedesk und Medienauskunft mit neuen höhenverstellbaren Tischen, entsprechenden Sitzgelegenheiten und, wo Bedarf, neuer IT-Infrastruktur ausgerüstet. Der Kundin auf gleicher Augenhöhe gegenüberzustehen, aber auch die Gelegenheit zu haben, sich zwischendurch einmal hinzusetzen, wird von den Mitarbeitenden sehr geschätzt. Weitere Neuerungen und Optimierungen sind im Publikumsbereich umgesetzt. So erhielten die Internetstationen einen neuen Standort sowie praktische Stehtische. Im Mittelbereich fanden das Bestsellerangebot, die Tageszeitungen und die Taschenbücher eine neue Präsentationsform. Auch die Hörbuchecke wurde mit neuen Regalen bestückt, 2016 soll sie auch noch mit neuem Mobiliar optimiert werden.

Seit Februar 2015 bietet das Berufsberatungs- und Informationszentrum Bern (BIZ) jeweils am Samstag zwischen 10.00 und 14.00 Uhr Kurzberatungen in den Räumlichkeiten der Kornhausbibliothek an (vgl. S. 13). Seit 2008 führt der Christliche Friedensdienst (cfd) im November die Kampagne «16 Tage gegen Gewalt an Frauen» in der Deutschschweiz durch und koordiniert die Aktivitäten der rund 50 Mitveranstalterinnen.

Berichte aus den Bibliotheken

In Bern beteiligen sich neben dem cfd auch die Stiftung gegen Gewalt an Frauen und Kindern, die Fachstelle Häusliche Gewalt Stadt Bern, die Berner Interventionsstelle gegen Häusliche Gewalt u.a. 2015 lagen in den Kornhausbibliotheken während der Kampagnendauer Informationen zu häuslicher Gewalt und zu der Kampagne sowie das vielfältige Veranstaltungsprogramm auf. Das Infomaterial in Form eines Häuschens gefüllt mit Traubenzucker sowie einer attraktiv gestalteten Karte erreichte viele Interessierte.

Die Fotoausstellung «Berns Wildblumen», gestaltet von «Floreninventar Bern FLIB», die zahlreichen Einführungen für die Klassen der Gewerblich-industriellen Berufsschule (GIBB), die Taufe der lustigen Geschichten-CD «Flipper, Flipperchaschte» sind nur einige von vielen Events, die den Publikumsbereich prägten. Veranstaltungshöhepunkt war zweifellos das Projekt «Ferien in der Kornhausbibliothek». Während 106 Stunden blieb die Bibliothek vom 3. Juli bis 7. Juli 2015 pausenlos geöffnet.

Die Bibliotheksnutzung ist einem stetigen Wandel unterworfen. Es ist eine Tatsache, dass Bibliotheken nicht mehr nur bzw. immer weniger als Ort genutzt werden, an dem verschiedenste Medien ausgeliehen werden können. Diese Entwicklung wirkt sich auf die Angebote und Dienstleistungen der Kornhausbibliotheken aus. Fragen wie «Welche Medien werden in welchem Umfang noch benötigt?», «Welche Aufgaben ergeben sich aus dem veränderten Nutzungsverhalten der Kundschaft?» oder «Wie können die Rahmenbedingungen, die noch für eine traditionelle Bibliotheksnutzung geschaffen wurden, sinnvoll angepasst werden?» beschäftigen Bibliotheken und insbesondere die Kornhausbibliotheken schon länger und werden auch in Zukunft richtungsweisend sein.

Danièle Kammacher

Zu Gast in der Kornhausbibliothek

Führungen

Insgesamt fanden 151 Schulklassen und verschiedene Erwachsenengruppen den Weg in die Kornhausbibliothek, wo sie sich unter kompetenter Anleitung mit den zahlreichen Angeboten und Dienstleistungen des Verbunds Kornhausbibliotheken vertraut machten.

Eidgenössische Jugendsession

Vom 27. bis 30. August 2015 fand in Bern die Eidgenössische Jugendsession statt. 200 jugendliche Politikbegeisterte diskutierten im Bundeshaus und erarbeiteten Visionen für die Zukunft der Schweiz. Wie bereits in vergangenen Jahren stellte die Kornhausbibliothek auch 2015 zwei

Sitzungsräume zu Verfügung. Zwei Jugendgruppen konnten sich hier im Hause auf die Plenumsdiskussionen im Nationalratssaal vorbereiten.

Das BIZ in der Kornhausbibliothek

Seit Anfang 2015 bietet das Berufs- und Informationszentrum Bern-Mittelland (BIZ) jeweils am Samstag zwischen 12 und 14 Uhr in der Kornhausbibliothek im 3. Obergeschoss Kurzgespräche für Jugendliche und Erwachsene an, die Fragen haben zu Ausbildung, Arbeit und Beruf. Ausgebildete und erfahrene Berufs-, Studien- und Laufbahnberaterinnen geben die gewünschten Auskünfte, helfen beim Ordnen der Gedanken und zeigen nächste Schritte auf. Dieses niederschwellige Angebot – eine Anmeldung ist nicht nötig, die Gespräche sind kostenlos und vertraulich – hat sich im Lauf des Jahres zu einem festen Bestandteil entwickelt, der kaum mehr wegzudenken ist. Beide Kooperationspartner profitieren davon, den eigenen Kundinnen neue Möglichkeiten anzubieten und die Kunden der Partnerorganisation für die eigenen Anliegen zu gewinnen. Aufgrund des Erfolgs im Berichtsjahr haben das BIZ und die Kornhausbibliothek beschlossen, die vorerst auf ein Jahr befristete Zusammenarbeit ab 1. Januar 2016 in eine reguläre Zusammenarbeit überzuführen.

Veranstaltungen

Fotoausstellung «Berns Wildblumen»

Die Ausstellung «Berns Wildblumen», gestaltet von «Floreninventar Bern FLIB», die vom 14. Februar bis zum 25. April in der Kornhausbibliothek im 3. Obergeschoss zu sehen war, fand bei den Bibliotheksbesucherinnen und -besuchern grosse Aufmerksamkeit. Interessierte nutzten die Gelegenheit, die tollen Fotos zu betrachten, die informativen Texte zu lesen und im einen oder anderen Pflanzenbuch, alle aus den Bibliotheksbeständen, zu blättern. Die schlichte und schöne Ausstellung schärfte den Blick für die vielen Wildpflanzen auf Stadtgebiet, die an erstaunlichen Orten wachsen und gedeihen.

Living Library

Eine einmal etwas andere Living Library wurde im Herbst im Rahmen der Jahresversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für ländliche Geschichte in den Räumlichkeiten der Kornhausbibliothek durchgeführt. «Lebende Bücher», die aus ihrem Arbeitsalltag auf Alpbetrieben berichteten, konnten von den Veranstaltungsteilnehmerinnen und -teilnehmern «ausgeliehen» und befragt werden. Die als geschlossene Veranstaltung angelegte Living Library zog, da sie im offenen Bibliotheksraum stattfand,

Berichte aus den Bibliotheken

doch auch das Interesse der in der Bibliothek Anwesenden an, sodass alle, die wollten, von den Gesprächen und Erzählungen profitierten.

Flipper Flipperchaschte. Spi Spa Spoken Word für Kinder

Die von Markus Wieser und Christoph Simon herausgegebene Spoken-Word-CD ist eine Kooperation der Kornhausbibliotheken mit dem Verlag *Der gesunde Menschenversand* und es dürfte eine der wenigen CDs dieser Art sein, die sich explizit an Kinder richtet. Am 23. August wurde die CD in der Kornhausbibliothek aus der Taufe gehoben. Mit offenen Mündern folgten die Kinder den fetzigen Texten, und auch die Erwachsenen kamen voll auf ihre Rechnung, wenn etwa Guy Krneta oder Lorenz Pauli erzählten, rappten, sangen.

Beliebte Kindermatineen

Die Kindermatineen in der Kornhausbibliothek haben sich längst zu einem festen Bestandteil im ersten Quartal des Jahres entwickelt. Am 25. Januar lernten die Anwesenden Bené kennen, den Jungen, für den sein Fussball alles bedeutet. Die in Brasilien geborene Eymard Toledo las aus ihrer Geschichte vor, erzählte von den Lebensverhältnissen in ihrer Heimat und begeisterte die Anwesenden mit einem wunderschön gestalteten Buch.

Am 1. März ging es um Seifenkisten. Doro Göbel und Peter Knorr erklärten, was es alles braucht, um eine richtig gute und schöne Seifenkiste zu bauen, und sie luden auch dazu ein, gleich mit Hand anzulegen.

«Comics zeichnen» mit Anna Luchs im Rahmen von «Fäger» – erneut ein Riesenerfolg

Dreimal musste 2015 der beliebte «Fäger»-Kurs mit Anna Luchs durchgeführt werden, einmal im Frühling, zweimal im Sommer. Trotz teilweise hochsommerlichen Temperaturen waren die Kinder mit viel Begeisterung bei der Sache und schufen kreative Figuren und Geschichten. Die beliebtesten Kurse werden auch 2016 angeboten.

Fachbibliothek für Gestaltung

Mit dem Entscheid, die Bücher der Fachbibliothek für Gestaltung nicht mehr zu folieren, also nicht mehr mit Klebefolie einzufassen, brach man mit einer langjährigen Ausrüstungsweise, kam aber damit dem Anspruch, den Fachbibliotheksbestand für die Archivaufbewahrung zu optimieren,

einen grossen Schritt näher. Als inhaltliche Schwerpunkte zu nennen sind die Ergänzung und der Ausbau des textilen Kunsthandwerks sowie der Modeabteilung. Schöne neue Bildbände und Handbücher komplettieren nun die entsprechenden Themenbereiche. Herausragend sind immer wieder die themenbezogenen Ausstellungen von neuen und älteren Medien, die von der Kundschaft als Inspirationsquelle sehr geschätzt werden. Auch die Medientische, welche die FG-Mitarbeiterinnen jeweils ergänzend zu den Forumsausstellungen gestalten, werden immer wieder gerne genutzt.

Danièle Kammacher

Quartierbibliotheken

Breitenrain

Erfreulicherweise sind unsere Ausleihzahlen weiterhin am Steigen, vor allem im Kinder- und Jugendbereich. Das bedeutet natürlich viel Mehrarbeit, die wir kaum noch bewältigen konnten. Glücklicherweise haben wir seit August 2015 Serdar Yigit neu im Team, so kommen wir wieder über die Runden.

Unsere diversen Veranstaltungen für Kinder sind mit jeweils über 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmern weiterhin sehr beliebt. Für die Erwachsenen gab es drei Sprachabende (türkisch, arabisch, tamilisch). Viele Leute aus dem Quartier haben aktiv dabei mitgemacht. Ausserdem waren wir am Herzogstrassenfest präsent und haben im November mit 20 Kindern die Lesenacht durchgeführt.

Katharina Aeschbacher

Bümpliz

«Bruni – l'art du fromage»: unter diesem Titel fand bereits der fünfte Anlass in der Reihe «Vortrag und Essen» in der Bibliothek statt. Die Gäste kamen erneut voll auf ihre Kosten, und dementsprechend begeistert waren auch die Rückmeldungen. Weitere Veranstaltungen wurden gemeinsam mit Bümplizer Institutionen und Gruppen angeboten. So zum Beispiel Führungen mit dem Familienhaus, eine Lesung mit dem Silberclub der Reformierten Kirche Bümpliz, das Erzählbänkli am Stöckackermärit mit Primano und das Ausprobieren von Blasinstrumenten für Kinder mit der Jugendmusik Bümpliz. Die Bibliothek wird damit ihrem Ruf als Ort der Vernetzung mehr als gerecht, das Bienzgut in Bümpliz bietet das ideale Umfeld.

Barbara Meyer

Gäbelbach

Im August hat eine neue Leiterin ihre Arbeit aufgenommen. Die bewährte Zusammenarbeit mit der Schule konnte weitergeführt und intensiviert werden. Im November hat sich die Bibliothek Gäbelbach am Zukunftstag beteiligt und einer Schülerin Einblick in den vielfältigen Alltag einer Bibliothekarin gegeben. An der Schweizerischen Erzählnacht fanden sich 35 Personen ein, die sich von den Geschichten aus dem japanischen Erzähltheater, dem Kamishibaj, verzaubern liessen. Mit Freude stellten wir fest, dass viele Kinder von ihren Vätern an diesen Anlass begleitet worden sind. Im Dezember leistete jede Schulklasse aus dem Gäbelbach einen Beitrag an die Gestaltung unserer Fenster. So schloss das Bibliotheksjahr mit einer ganz besonders schönen und vielfältigen Dekoration.

Danièle Kammacher / Karin Naville

Länggasse

Die Bibliothek wird immer öfters als «dritter Ort» genutzt. Die Kundinnen und Kunden schätzen es, im vielfältigen Angebot an Printmedien zu stöbern und dabei in aller Ruhe einen Kaffee zu trinken. Oder sie kommen mit dem eigenen Tablet oder Smartphone vorbei und benutzen die WLAN-Verbindung. Die Buchvernissagen mit einer Autorin und einem Autor, beide aus der Länggasse, fanden grossen Anklang. Regine Frei präsentierte ihren vierten Krimi und Daniele Meocci lehrte uns in seinem ersten Buch, dass es auch Monster gibt, vor denen man sich nicht fürchten muss. Am autofreien Sonntag in der Länggasse war die Bibliothek geöffnet, das schöne Wetter ermöglichte es uns, den Verkaufsstand ins Freie zu zügeln. Viele gutgelaunte Besucherinnen und Besucher mit oder ohne Velo stöberten in den Büchern, und das eine oder andere Exemplar fand eine Abnehmerin.

Marianne Aeschbach

Laubegg

Die 2015 am häufigsten gestellte Frage war, ob die Bibliothek am jetzigen Standort bleiben könne. Auf die positive Antwort folgte die grosse Erleichterung ... Im Verlauf des Jahres fanden die unterschiedlichsten Veranstaltungen statt, einige davon in Zusammenarbeit mit der «Nachbereguppe»: ein Maskenwettbewerb, Lesungen mit Peter Fahr, Matto Kämpf (musikalisch untermalt), E.Y. Meyer und Simone Müller. Werner Wüthrichs Lesung aus seinen Texten über Bertold Brecht wurden umrahmt von Brechtliedern, und Christoph von Tavel rezitierte aus Büchern von Rudolf von Tavel. Im Dezember brachten Kinder selbstgebastelte

Tetrapack-Häuser, und am Adventsanlass gab es wie immer Marronisuppe. Alles in allem war es ein erfolgreiches Jahr, trotz den Einschränkungen durch die Sparmassnahmen.

Marietta Ritzmann

Rossfeld

Die Zweigstelle Rossfeld wurde zu etwa 80 Prozent als Schulbibliothek in Anspruch genommen. Wieder bekam das Lehrpersonal die Erlaubnis, frei nach eigenem Ermessen die Bibliothek zu besuchen. Die Räumlichkeiten durften sie zu jedem Zeitpunkt nutzen. Um für die vielen verschiedenen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler gewappnet zu sein, musste der Bestand möglichst viele Medien von A wie Antilope bis Z wie Zimtsterne backen umfassen. Schliesslich wollten Vorträge gehalten, Hobbykenntnisse verbessert und Wissen in allen möglichen Bereichen gesammelt werden.

Um nun aber auch der erwachsenen Kundschaft, meist Leute aus dem Quartier, gerecht zu werden, wurden für die Bibliothek Rossfeld selbstverständlich auch aktuellste Literatur und weitere Medien eingekauft und zur Ausleihe bereitgestellt. So konnte die Bibliothek Rossfeld viel zu einer gut informierten Quartierbevölkerung beitragen.

Antonia Hersche

Steigerhubel

Die KITA Ausserholligen war von Mai bis Ende Oktober zu Besuch im Kirchgemeindehaus und somit auch zu Besuch in der Bibliothek Steigerhubel. Es herrschte Trubel im Haus, und das war gut so. Die Kinder brachten Fröhlichkeit, Ausgelassenheit und einen frischen Wind mit und hauchten dem Kirchgemeindehaus Leben ein. Die Kooperation der verschiedenen Institutionen klappt sehr gut, und als die KITA Ende Oktober wieder auszog, geschah dies mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Der Grundstein für eine weitere tolle Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Institutionen wurde gelegt.

Olivia Hauser

Tscharnergut

Nachdem auf Anfang Jahr die Öffnungszeiten im Tscharnergut angepasst worden waren, brauchten manche Besucherinnen und Besucher etwas Zeit, um sich daran zu gewöhnen. Mittlerweile hat sich dies jedoch gut eingespielt.

Die Kindergeschichten mit Denise Tschannen haben viele Buben und

Berichte aus den Bibliotheken

Mädchen in die Bibliothek gelockt. Eindrücklich ist jeweils das rücksichtsvolle Nebeneinander der lauschenden Kleinen in der Kinderecke und der Jugendlichen, die sich nur noch im Flüsterton unterhalten und hie und da von Weitem (und ohne dass es auffallen würde) sogar mit einem Ohr zuhören. Dank der guten Zusammenarbeit mit der Schule können an den regelmässig durchgeführten Schulmorgen jeweils bis zu zehn Klassen die Bibliothek besuchen. Die Abläufe an der Ausleihe sind gut eingespielt, und die Kinder freuen sich immer, neue Bücher auszuleihen. Ein Kompliment an die Lehrkräfte!

Susan Lüthi

Gemeindebibliotheken

Berner Generationenhaus

Ein halbes Jahr nach der Eröffnung der Bibliothek wurde im Juni 2015 die Eröffnung des Berner Generationenhauses offiziell gefeiert. Die Bibliothek bot am Eröffnungswochenende Gratisausleihe, eine Lesung von Marijke Schnyder aus ihren Nore-Brand-Romanen und eine szenische Lesung von Hans Stalders Stück «Dräck am Stücke» an. Im Sommer stand für die Jüngste der Kornhausbibliotheks-zweigstellen bereits eine grosse Veränderung an. Im linken Gebäudeflügel des Generationenhauses Richtung Bubenbergrplatz wurde das Grossraumbüro frei. Gleichzeitig wurde Bedarf an kleineren Räumlichkeiten für Büros angemeldet. Für die Bibliothek und drei weitere Institutionen bedeutete dies, dass sie ihre Räume relativ kurz nach dem Einzug im Dezember 2014 abgeben mussten. Im Juli 2015 gab es eine grössere Rochade: Die Bibliothek ist nun neu in einem Gemeinschaftsraum mit der Alzheimer-Vereinigung, dem Verein «Lesen und Schreiben» sowie der Leitung des Berner Generationenhauses untergebracht. Die neuen Räumlichkeiten sind zwar kleiner, auch passte das für den anderen Raum konzipierte Mobiliar nicht mehr so richtig. Als Vorteil erweist sich jedoch, dass die Bibliothek nun auch ausserhalb der offiziellen Öffnungszeiten zugänglich ist und von Kundinnen und Kunden genutzt werden kann. Für die Besucherinnen und Besucher des Berner Generationenhauses ist der Umzug als erheblicher Gewinn zu werten. Bewährt hat sich bis anhin auch die zentrale Rückgabekiste für Medien aller Verbundbibliotheken, die sich bei der Infotheke des Berner Generationenhauses befindet.

Antonella Di Giosia

Bremgarten

Interessante Veranstaltungen für Erwachsene wie die Lesungen von Marlise Pfander aus ihrem Buch «Ein Abend hinter Gittern» oder mit Hansueli Trachsel und Beat Schneider aus dem Band «Kreta-Insel voller Geheimnisse» liessen die Besucher und Besucherinnen in andere Welten abtauchen. Zurück in die Kindheit und an den Mittagstisch entführte der Nachrichtensprecher und Redaktor Kurt Witschi mit seinem Buch «Die Zeit: 12.30 Uhr. 90 Jahre Nachrichten am Schweizer Radio». An den regelmässig durchgeführten Märli- und Geschichtenstunden, die wegen des grossen Andrangs jeweils in einen anderen Raum der Bibliothek verlegt werden mussten, staunten und horchten die Kinder mit gossen Augen. Schön ist es, wie die Bibliothek ausserhalb der offiziellen Öffnungszeiten von den Lehrkräften mit ihren Klassen genutzt wird.

Katharina Gilgen

Ittigen

Während zwei Wochen in den Herbstferien wurde der erste Teil der fälligen Bodenrenovation durchgeführt. In dieser Zeit war die Bibliothek ausnahmsweise geschlossen. Der neue Belag wirkt freundlich und hell, das bestätigten auch die Kundinnen und Kunden. 2016 folgt dann auch der Bodenbelag in der Jugend- und Nonbooks-Abteilung.

Sehr gut besucht war die Veranstaltung «Schlafen statt Schäfchen zählen», die mit der Pro Senectute Bern durchgeführt wurde und Informationen zu Entspannungstechniken für einen gesunden Schlaf bot. Zum Thema Verdingkinder war Sonja L. Bauer, die Autorin von «Wie aber wird man allein gross», eingeladen. Es handelt sich zwar um ein bedrückendes Thema, doch der Abend mit ihr war sehr beeindruckend.

Monika Michel

Münchenbuchsee

Auch in diesem Jahr war die Zusammenarbeit mit der Schule wichtig für die Bibliothek. Ebenso hat sich die Belieferung der Tagesschule mit Medienkisten etabliert. Die neuen Bücher, Comics und CDs werden von den Kindern mit Spannung und viel Vorfreude erwartet. Auch das Tagesschul-Team ist für die Unterstützung durch die Bibliothek sehr dankbar. Mit der Veranstaltung «Geschichten am Kaminfeuer – kurze und unterhaltsame Texte für einen langen Winterabend» bildete ein Anlass für Erwachsene den Abschluss des Bibliotheksjahres. Das Publikum liess sich von den humorvoll-tiefgründigen Geschichten bezaubern und war begeistert.

Ursula Wiesendanger



Kornhausbibliothek

Kornhausplatz 18, 3011 Bern
Tel. 031 327 10 10
info@kornhausbibliotheken.ch

Mo	geschlossen	Do	10.00–19.00
Di	10.00–19.00	Fr	10.00–19.00
Mi	10.00–19.00	Sa	10.00–17.00



Breitenrain mit Ludothek

Stauffacherstr. 2, Postfach 585
3000 Bern 22, Tel. 031 332 47 50
breitenrain@kornhausbibliotheken.ch

Mo	geschlossen	Do	10.00–18.30
Di	10.00–18.30	Fr	10.00–18.30
Mi	14.00–18.30	Sa	10.00–16.00



Bümpliz

Bernstr. 77, 3018 Bern
Tel. 031 991 37 11
buempliz@kornhausbibliotheken.ch

Mo	geschlossen	Do	14.00–18.30
Di	14.00–18.30	Fr	14.00–18.30
Mi	14.00–18.30	Sa	10.00–16.00



Gäbelbach

Weiermattstr. 40, 3027 Bern
Tel. 031 991 23 77
gaebelbach@kornhausbibliotheken.ch

Mo	geschlossen	Do	15.00–19.00
Di	15.00–19.00	Fr	15.00–19.00
Mi	15.00–19.00	Sa	12.00–16.00



Länggasse

Vereinsweg 27, 3012 Bern
Tel. 031 301 35 04
laenggasse@kornhausbibliotheken.ch

Mo	geschlossen	Do	11.00–18.30
Di	11.00–18.30	Fr	11.00–18.30
Mi	11.00–18.30	Sa	11.00–16.00



Laubegg

Schosshaldenstr. 37, 3006 Bern
Tel. 031 352 21 64
laubegg@kornhausbibliotheken.ch

Mo	geschlossen	Do	14.00–18.00
Di	14.00–18.00	Fr	geschlossen
Mi	geschlossen	Sa	10.00–13.00



Münsterplattform

Lese- und Spielpavillon
bei guter Witterung
Tel. 079 273 43 80

Mai – Oktober			
Mo	geschlossen	Do	14.00–18.30
Di	14.00–18.30	Fr	14.00–18.30
Mi	14.00–18.30	Sa	12.00–16.30



Rosengarten

Lese- und Spielpavillon
bei guter Witterung
Tel. 079 271 20 98

Mai – Oktober			
Mo	geschlossen	Do	14.00–17.30
Di	14.00–17.30	Fr	14.00–17.30
Mi	14.00–17.30	Sa	14.00–17.30



Rossfeld

Reichenbachstr. 118, 3004 Bern
Tel. 031 301 93 22
rossfeld@kornhausbibliotheken.ch

Mo	geschlossen	Do	15.00–18.00
Di	15.00–18.00	Fr	geschlossen
Mi	geschlossen	Sa	geschlossen



Steigerhubel (Kirchgemeindehaus)

Steigerhubelstr. 65, 3008 Bern
Tel. 031 381 78 18
steigerhubel@kornhausbibliotheken.ch

Mo	geschlossen	Do	15.00–18.00
Di	15.00–18.00	Fr	geschlossen
Mi	geschlossen	Sa	geschlossen



Tscharnergut

Waldmannstr. 19, 3027 Bern
Tel. 031 992 67 58
tscharnergut@kornhausbibliotheken.ch

Mo	14.00–18.00	Do	14.00–18.00
Di	geschlossen	Fr	14.00–18.00
Mi	14.00–18.00	Sa	geschlossen



Hauptstelle Kornhaus, Quartier- und Gemeindebibliotheken



Berner GenerationenHaus

Bahnhofplatz 2, 3011 Bern
Tel. 031 550 99 01
generationenhaus@kornhausbibliotheken.ch

Mo geschlossen	Do 11.30–14.00
Di geschlossen	Fr 11.30–14.00
Mi 11.30–14.00	Sa geschlossen



Bremgarten (Oberstufenschulhaus)

Chutzenstr. 7, 3047 Bremgarten
Tel. 031 300 31 17
bremgarten@kornhausbibliotheken.ch

Mo 15.30–17.30	Do 15.30–19.00
Di 15.30–17.30	Fr geschlossen
Mi 15.30–17.30	Sa 10.00–13.00



Ittigen

Talgut-Zentrum 25, 3063 Ittigen
Tel. 031 921 63 20
ittigen@kornhausbibliotheken.ch

Mo 14.00–18.00	Do 14.00–18.00
Di 14.00–18.00	Fr 14.00–20.00
Mi 9.00–12.00 / 14.00–18.00	Sa 10.00–15.00



Münchenbuchsee

Bahnhofstr. 1, 3053 Münchenbuchsee
Tel. 031 869 31 06
muenchenbuchsee@kornhausbibliotheken.ch

Mo geschlossen	Do geschlossen
Di 14.00–18.00	Fr 14.00–18.00
Mi 14.00–18.00	Sa 10.00–14.00



Münsingen

Kirchgemeindehaus, 3110 Münsingen
Tel. 031 721 31 81
muensingen@kornhausbibliotheken.ch

Mo geschlossen	Do 14.00–18.00
Di 10.00–18.00	Fr 14.00–19.00
Mi 14.00–18.00	Sa 10.00–15.00



Muri-Gümligen

Füllerichstr. 51, 3073 Gümligen
Tel. 031 951 43 73
muri@kornhausbibliotheken.ch

Mo 15.00–18.00	Do 15.00–18.00
Di 15.00–18.00	Fr 15.00–18.00
Mi 15.00–18.00	Sa 10.00–15.00



Ostermundigen

Unt. Zollgasse 1, 3072 Ostermundigen
Tel. 031 931 93 27
ostermundigen@kornhausbibliotheken.ch

Mo geschlossen	Do 15.00–18.30
Di 15.00–18.30	Fr 15.00–18.30
Mi 14.00–18.30	Sa 10.00–15.00



Urtenen-Schönbühl

Zentrumsplatz 8, 3322 Urtenen-Schönbühl
Tel. 031 859 26 27
urtenen@kornhausbibliotheken.ch

Mo 15.00–18.00	Do 15.00–18.00
Di 15.00–18.00	Fr 15.00–18.00
Mi 15.00–18.00	Sa 10.00–12.30



Worb

Schmitteplatz, 3076 Worb
Tel. 031 839 03 68
worb@kornhausbibliotheken.ch

Mo 15.00–18.00	Do geschlossen
Di 15.00–18.00	Fr 15.00–18.00
Mi 15.00–18.00	Sa 10.00–15.00



Zollikofen

Ziegeleiweg 2, 3052 Zollikofen
Tel. 031 911 17 46
zollikofen@kornhausbibliotheken.ch

Mo 15.00–18.00	Do 15.00–18.00
Di 15.00–18.00	Fr 15.00–18.00
Mi 15.00–18.00	Sa 10.00–15.00

Münsingen

Die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen sowie die gemeinsamen Veranstaltungen und Angebote prägten das Jahr 2015. Die Kurse «Reime und Verse» im Rahmen des Projekts Buchstart, Lesungen, die beiden Lesezirkel, die sich ab Herbst bis Frühling monatlich treffen, um Bücher von Schweizer Autorinnen und Autoren zu besprechen, oder die fremdsprachige Gruppe, die Bücher in Deutsch liest – um nur ein paar Beispiele aus unserem Angebot zu nennen –, machen die Bibliothek immer mehr zum einem Ort der Begegnung und des Verweilens. Nach wie vor ist jedoch das Ausleihen von Medien, insbesondere gedruckter Bücher, das Hauptgeschäft, denn es wird immer noch viel gelesen!

Anita Brügger

Muri-Gümligen

Nach einer achtmonatigen Vakanz hat Patricia Gubler per 1. Mai 2015 die Leitung der Bibliothek übernommen. Dank der tatkräftigen Unterstützung der langjährigen Mitarbeiterinnen Beatrix Ochsenbein und Anete Luz ist die Bewältigung der neuen Aufgaben gut gelungen. Leider verliess Beatrix Ochsenbein infolge Pensionierung das Bibliotheksteam. Wir danken ihr herzlich für die jahrelange Zusammenarbeit und die sehr gute Betreuung der Kinder- und Jugendmedien. Am 1. November begann Beatrice Keller neu in Muri-Gümligen. Zum ersten Mal schloss die Bibliothek im Frühling, Sommer und Herbst für insgesamt vier Wochen die Türen.

Die Kundinnen und Kunden schätzen die vielen neuen Medien, die gute und kompetente Beratung durch das Team und die Möglichkeit, in den gemütlichen Räumlichkeiten der Bibliothek zu verweilen, sehr.

Patricia Gubler

Ostermundigen

Im Februar und März strickten Kundinnen, Kinder und Schülerinnen der 9. Klasse für die Bibliothek. Nach kurzer Zeit schmückten bunte Strick-Graffiti die Räumlichkeiten. Mit dem Motto «Geschichten unter freiem Himmel» ging die Bibliothek nach draussen: Im Park wurde das Erzählbänkli fünfmal durchgeführt, der erste Waldspaziergang mit Geschichten zu Zwergen und anderen Waldbewohnern fand im August statt und die Badibibliothek wurde rege besucht. Regelmässig in der Bibliothek zu Gast war Jumuck mit seinem Geschichtenbuch und erfreute die Kinder mit Märchen und Basteleien. Einen krönenden Abschluss fand das Veranstaltungsjahr mit den stimmungsvollen Märchen im Advent.

Claudia Fasnacht

Urtenen-Schönbühl

Das Jahr 2015 stand im Zeichen der Erneuerung der Infrastruktur. In der Jugendabteilung konnte das Angebot der beliebten Comics dank zusätzlicher Medientröge ausgebaut werden. Eine grosse Magnetpinnwand bietet Platz für Informationen und darf auch von Kundinnen und Kunden genutzt werden. Der öffentliche PC-Arbeitsplatz wurde modernisiert und erstmals mit einem Drucker ausgestattet. Der Publikums katalog befindet sich neu im Eingangsbereich auf einem Stehpult, bequem zugänglich für Gross und Klein. Zusätzliche Tablare und eine komplett umgestaltete Einteilung in der Kinderabteilung runden die Erneuerungen in der Gemeindebibliothek Urtenen-Schönbühl ab.

Gerda Zürcher

Worb

Die vielen Veranstaltungen, vor allem für Klein- und Schulkinder, sind wichtig in der Bibliothek und erfreuen sich grosser Beliebtheit. Neu im Angebot ist die «Bilderbuchgeschichte für Papa und Kind», jeweils einmal im Monat am Samstagmorgen (zwischen Oktober und März). Zum Jahresthema «Generation 60plus» wurde das Projekt «Hauslieferdienst für Seniorinnen und Senioren» lanciert. Anfang November fand ein Personalwechsel statt: Beatrice Keller wechselte in die Zweigstelle Muri-Gümligen, ihre Stelle übernahm die Worber Buchhändlerin Janine Hulliger.

Therese Stooss

Zollikofen

Mit nur 5000 Büchern wurde vor 50 Jahren die Bibliothek Zollikofen als erste Gemeindebibliothek der damaligen Volksbücherei eröffnet. Die Gemeindebibliothek im Kirchgemeindehaus war sofort ein Renner, das Angebot wuchs rasch. 2015 konnten wir ein halbes Jahrhundert Bibliothek Zollikofen feiern! Seither laufen bunte Rucksäcklein mit Logo und entsprechender Aufschrift an grossen und kleinen Rücken im Dorf herum. Am Sommer-Bibliotheks fest wurde die Leserschaft mit kühlen Getränken verwöhnt und mit Wettbewerben und sonstigen Attraktionen unterhalten. Lorenz Pauli begeisterte einmal mehr seine kleinen und grossen Fans mit einem «Erzähltheater in der Pippilothek». Für die Generation 60plus liess man mit einer kleinen Rückschau die 50 Jahre der Gemeindebibliothek Revue passieren, was allerhand «Weisch no»-Kommentare auslöste. 50 Jahre Ausleihe, zu den Büchern kamen weitere Medien hinzu und sind zum Teil auch schon wieder verschwunden. Das Buch jedoch ist allen Unkenrufen zum Trotz bis heute geblieben!

Susanne Karlen

Spielpavillons

Münsterplattform

Die Saison startete am 2. Mai 2015, gleichzeitig mit dem Handwerkermarkt. Der Pavillon und seine Kundschaft erlebten heisse Sommermonate mit sehr wenigen Regentagen. Der Nachbarpavillon, das «Pläfe-Beizli», ist nun renoviert und hat einen neuen Pächter.

Während der Sanierung der Plattformstützmauern blieb der Pavillon trotz Gerüst, Baulärm und Staub durchgehend geöffnet. Teilweise war der Platz eingeschränkt, da beidseitig vom Pavillon Gerüste standen. Danach aber erstrahlte die Sandsteinmauer in neuem Glanz, und die Kinder freuten sich, dass sie wieder ihre Runden mit den Fahrzeugen auf der Pläfe drehen konnten. Im und vor dem Spielpavillon trafen sich die Besucherinnen und Besucher, diskutierten, lasen, stöberten in der grossen Auswahl an Comics, Büchern und Zeitungen ... Am 10. Oktober schlossen sich die Pavillontüren – eine schöne Saison ging zu Ende.

Franziska Althaus

Rosengarten

Die Saison im Rosengarten konnte am 2. Mai 2015 bei gutem Wetter starten. Während des aussergewöhnlich sonnigen und heissen Sommers genossen zahlreiche Besucher und Besucherinnen unseren kühlen Pavillon und die gemütlichen Sitzplätze unter den schattenspendenden Bäumen. Ob zum Lesen, Spielen oder einfach nur zum Sein: Kinder wie Erwachsene schätzen das Angebot im Rosengarten. So meinte auch eine Bibliothekarin aus dem Luzernischen: «Was für ein Bijou, diese kleine Bibliothek.» Es ist dies nur eines von vielen Komplimenten, die der Rosengarten-Pavillon während der Saison immer wieder erhalten hat. Solche Rückmeldungen freuen die Mitarbeiterinnen des Pavillons sehr.

Rita Leuenberg

Heim- und Spitalbibliotheken

Egghölzli

Die Bibliothek in den Senioren-Appartements Egghölzli SAE wird von den Bewohnerinnen und Bewohnern rege genutzt. Besonders beliebt sind die monatlichen Buchpräsentationen. Jeweils am ersten Freitag im Monat werden sechs bis acht Neuerscheinungen aus allen Sparten ausführlich vorgestellt, an der anschliessenden Diskussion beteiligt sich das interessierte Publikum jeweils gerne. Seit September werden die Bücher von Marion Klauditz präsentiert.

Barbara Nabulon

Spitalbibliothek UPD Waldau

Die Bibliothek wurde auch 2015 von den Patientinnen und Patienten sowie vom Personal geschätzt. Während der warmen Sommermonate haben viele Kundinnen und Kunden die kühlere Bibliothek entdeckt. Dabei wurden viele Medien ausgeliehen, und die Bibliothek funktionierte als Treffpunkt. Wegen grosser Nachfrage wurden die Bestände an DVDs und Comics aufgestockt. Leider hat dieses Jahr kein Sommerfest stattgefunden, so konnte die Bibliothek auch nicht vom Bücherverkauf profitieren.

Beatrice Keller



Flipper Flipperchaschte – CD Taufe in der Kornhausbibliothek am 23. August 2015

Veranstaltungen

Das Veranstaltungsprogramm in den Zweigstellen des Verbunds Kornhausbibliotheken war auch 2015 viel zu umfangreich, als dass hier alle Angebote aufgenommen werden könnten. Buchvernissagen, Krimiabende, Märlistunden, Bastelnachmittage, Lesungen, Sprachstunden, Computerkurse u. v. m. lockten das Publikum in die Bibliotheksräumlichkeiten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter überraschen ihre Kundschaft immer wieder mit neuen Ideen, die erfreut aufgenommen werden. Vielerorts werden Kooperationen mit Institutionen und Organisationen vor Ort gepflegt, die neue Besucherinnen und Besucher in die Bibliotheken holen und die Verankerung in der Gemeinde oder im Quartier festigen. Auf der Webseite kornhausbibliotheken.ch sind alle Veranstaltungen der Kornhausbibliotheken aufgeführt, verschiedene Suchfunktionen erleichtern die Suche nach Wohnort oder Art der Veranstaltung.

Lesungen, Vorträge, Buchvernissagen

22. Januar	Vortrag «Kreta-Insel voller Geheimnisse»	Bremgarten
24. Januar	Lesung mit Silvia Tschui: «Jakobs Ross»	Urtenen-Schönbühl
25. Januar	Kindermatinee mit Eymard Toledo: «Bené, schneller als das schnellste Huhn»	Kornhaus
2. Februar	Lesung mit Elisabeth Kästli: «7 Brüder, 7 Schwestern»	Ostermundigen
9. Februar	Letras Beráculas (Volkshochschule): Spanisch-Lesung	Münsingen
18. Februar	Lesung mit Res Mumenthaler	Bremgarten
26. Februar	Kari Kobler zeigt Fotos seiner Reise	Zollikofen
1. März	Kindermatinee mit Doro Göbel & Peter Knoll: «Die schönste Seifenkiste der Welt»	Kornhaus
5. März	Buchvernissage mit Peter Fahr: «Über uns hinaus»	Laubegg
11. März	Buchvernissage mit Regine Frey	Länggasse
23. April	Buchvernissage mit Sonja L. Bauer: «Wie aber wird man allein gross?»	Ittigen
23. April	Lesung mit Matto Kämpf	Laubegg
28. April	Lesung mit Marlise Pfander: «Hinter Gittern. Mein Leben im Männerknast»	Bremgarten
5. Mai	Vortrag Pro Senectute: «Schlafen statt Schäfchen zählen»	Ittigen
20. Mai	Lesung mit Adrian Manzone: «Ich bin, also lese ich»	Worb
25. Juni	Lesung mit E.Y. Meyer	Laubegg

20. August	Lesung mit Simone Müller: «Über London und Neuseeland nach Eggwil»	Laubegg
23. August	Kindermatinee: CD-Taufe «Flipper, Flipperchaschte»	Kornhaus
28. August	Buchvernissage mit Daniele Meocci: «Ksss!»	Länggasse
1. September	Lesung mit Franziska Rogger: «Gebt den Schweizerinnen ihre Geschichte»	Ittigen
3. September	Lesung mit Esther Pauchard	Münsingen
8. September	Buchpräsentation mit Kurt Witschi: «Die Zeit: 12.30 Uhr»	Bremgarten
12. September	Lesung mit Lorenz Pauli	Zollikofen
15. Oktober	«E Schosshaldesüüfzer» – Hans Christoph von Tavel	Laubegg
25. Oktober	Lesung mit Ruth Troxler: «Die Unzüchtige»	Bümpliz
27. Oktober	Lesung mit Barbara Traber in Kooperation mit Seniorama: «Vo naachem u vo wytem»	Urtenen- Schönbühl
28. Oktober	Lesung mit Roland M. Begert: «Lange Jahre fremd»	Muri
5. November	Vortrag und Essen: «Bruni – l'art du fromage»	Bümpliz
8. November	Lesung mit Walter Däpp und Konzert mit Lombricelli	Urtenen-Schönbühl
10. November	Lesung mit Christine Brand	Bremgarten
18. November	Lesung mit Manuela Hofstätter: «Leseieber on tour»	Worb
19. November	Vortrag über die Gemeindebibliothek für die Generation 60plus	Zollikofen
30. November	«Ich bin, also lese ich». Literarisches Kabarett	Ittigen
30. November	Lesung Roland M. Begert zum Thema Generation 60plus	Münsingen
8. Dezember	Frauentreff in der Bibliothek	Ittigen

Diverses

Ganzjährig	Hippity Hop into English	Muri-Gümligen
Ganzjährig	Lesezirkel	Ostermundigen
Ganzjährig	Lesezirkel	Muri-Gümligen
Ganzjährig	Lesestamm	Worb
Ganzjährig	Lesezirkel	Worb
Ganzjährig	Gschichte-Zyt mit Katrin Stucki	Worb
Ganzjährig	Märli und anderi Gschichte	Urtenen-Schönbühl

Veranstaltungen

Ganzjährig	Värsli und Lieder / Zauber-Märchen	Breitenrain
Ganzjährig	Märlistund	Muri-Gümligen
Feb. – Nov.	Geschichtenstunde	Bremgarten
10. Februar	Manuela Hofstätter verbreitet Lesefieber	Ittigen
10. Februar	Start Strick-Graffiti	Ostermundigen
14. Februar	Märchen und Basteln mit Beatrice Haslauer	Ostermundigen
24. Februar	Masken-Bastelwettbewerb	Laubegg
Feb. /März	Excel-Kurs	Ostermundigen
26. Februar	HV Natur- und Vogelschutzverein	Muri-Gümligen
März	PC-Einsteigerkurs (4-mal)	Ostermundigen
10. März	Preisverleihung Masken-Bastelwettbewerb	Laubegg
18. März	Värsli-Zyt (SIKJM)	Ittigen
18. März	Kamishibai mit Rea Lehmann	Rosfeld
23. März	Übergabe «Historisches Lexikon der Schweiz»	Worb
24. März	Finissage Strick-Graffiti	Ostermundigen
25. März	Kinderbuchnachmittag mit Fachkommission Kultur	Ostermundigen
25. März	Sprachabend Türkisch mit Serdar Yigit	Breitenrain
31. März	Führung im Schweizerischen Literaturarchiv	Ittigen
1. April	Antolin-Morgen	Urtenen-Schönbühl
17. April	Antolin-Morgen	Ittigen
23. April	Sprachabend Arabisch mit Rabia Raffee	Breitenrain
Mai	PC-Kurs Word (Grundlagen, 4-mal)	Ostermundigen
1. Mai	Ittiger Wassertag	Ittigen
5. Mai	Rissel, Rassel: Buchstart mit Monika Enderli, SIKJM	Länggasse
8. Mai	Sprachabend Tamilisch mit Premraj Ramachandran	Breitenrain
16. Mai	Märchen und Basteln mit Beatrice Haslauer	Ostermundigen
2./6. Juni	Excel-Kurs	Ostermundigen
6. Juni	50 Jahre Bibliothek Zollikofen	Zollikofen
13. Juni	Neuzuzügeranlass	Münsingen
14. Juni	Abstimmungsapéro	Bümpliz
16. Juni – Aug.	Badibibliothek	Ostermundigen
5. August	Waldspaziergang mit Geschichten, erzählt von Marion Schnabel	Ostermundigen

18./25. Aug.	PC-Kurs Word (Aufbau)	Ostermundigen
22. August	Preisverleihung Wettbewerb «Dschungelbuch»	Münsingen
29. August	Herbstmärit	Ostermundigen
Sept. – März 2016	Lesezirkel	Münsingen
1. September	Bertold-Brecht-Abend mit Werner Wüthrich	Laubegg
5. September	Herzogstrassenfest mit zwei Marktständen	Breitenrain
13. September	Offene Türen am autofreien Sonntag	Länggasse
17. September	PC-Kurs «Bild + Text»	Ostermundigen
Okt. – März 2016	Bilderbuchgeschichte für Papa und Kind	Worb
17. Oktober	Märchen und Basteln mit Beatrice Haslauer	Ostermundigen
30. Oktober	Kinderlotto	Rossfeld
Nov. / Dez.	Deutsch für Flüchtlinge	Muri-Gümligen
3./10. Nov.	iPad-Kurs	Ostermundigen
4. November	Kinderlotto	Bremgarten
5. November	Multivisionshow «Von den Eisbären und Pinguinen»	Urtenen-Schönbühl
10. November	Rissel, Rassel: Buchstart mit Monika Enderli, SIKJM	Länggasse
13. November	Erzählnacht: Geschichten aus dem Kamishibai	Gäbelbach
13. November	Lesenacht mit Iris Boldt und Peter Zurbuchen	Länggasse
13. November	Lesenacht Biblioclub	Breitenrain
13. November	Schweizer Erzählnacht	Worb
18. November	Tag des Kindes: Anlass mit Gemeinde	Muri-Gümligen
18. November	Orimoto: Bücherfalten-Workshop	Zollikofen
21. November	Weihnachtsmarkt: Stand mit ausgeschiedenen Medien	Urtenen-Schönbühl
26. November	Geschichten am Kaminfeuer	Münchenbuchsee
26. November	Strick-Workshop	Steigerhubel
Dezember	Tetrapackhäuser basteln	Laubegg
3. Dezember	Adventsfenster mit Marronisuppe	Laubegg
4. Dezember	Adventsfenster mit Lagerfeuer und Suppe	Rossfeld
7. Dezember	Adventsfenster mit Apéro	Worb
13. Dezember	Liiribänz	Zollikofen
15. Dezember	Adventsfenster	Steigerhubel

Personal

Personalbestand

Geschäftsleitung

Direktorin	Christine Eggenberg
Vizedirektorinnen	Danièle Kammacher, Edith Moser
Geschäftsleitung	Christine Eggenberg, Danièle Kammacher, Edith Moser, Barbara Nabulon

Zentralstelle

Buchhaltung	Edith Moser (Vizedirektorin, Leiterin Finanz- und Rechnungswesen), Beatrice Probst (Sachbearbeiterin)
Direktionssekretariat	Sabine Lüdi
Öffentlichkeitsarbeit	Nina Pessina, Pia Baumgartner*
IT-Betreuung	Therese Bütikofer*, Olivia Hauser*, Silvan Hollenstein*
Zentrale Dienste	Christine Gehlken, Olivia Anken*, Nina Baumann*, Miguel Gonzalo*, Antonia Hersche*, Silvan Hollenstein*, Damaris Hug, Stephanie Jenni*, Roger Kleeb*, Rasany Krishnakumar*, Heinz Luder, Rebecca Minder*, Nils Torriani, Werner Trutschi

Kornhausbibliothek

	Christine Eggenberg (Direktorin), Danièle Kammacher* (Vizedirektorin), Barbara Nabulon (Bereichsleiterin Medien für Erwachsene), Therese Bütikofer* (Bereichsleiterin Aus- und Weiterbildung)
	Lektorate: Olivia Anken*, Nina Baumann*, Pia Baumgartner*, Julia Anna Degelo, Rebecca Di Maggio*, Olivia Hauser*, Silvan Hollenstein*, Stephanie Jenni*
	Publikumsbereich: Christine Gehlken (Leiterin), Eugenia Gäumann Dominik Gautschi, Katharina Glauser, Miguel Gonzalo*, Antonia Hersche*, Max Horlacher, Stephanie Jenni*, Yasemin Kaya Sahingöz, Roger Kleeb*, Susanne Kocherhans, Rasany Krishnakumar*, Barbara Leuthold, Rebecca Minder*, Florian Moser, Christine Schneiter, Sebastian Wille
	Kompetenzzentrum Arbeit: jeweils eine bis zwei Personen Zivildienstleistende: jeweils zwei bis drei Personen

Fachbibliothek für Gestaltung

	Danièle Kammacher* (Bereichsleiterin), Rebecca Di Maggio*, Isabella Holenstein, Stephanie Jenni*
--	--

* In mehreren Arbeitsbereichen tätig.

Städtische Zweigstellen

Breitenrain mit Ludothek	Katharina Aeschbacher (Leiterin), Antonella Di Giosia *, Jasmin Dogan, Vera Lohmann, Serdar Ygit
Bümpliz	Barbara Meyer (Leiterin), Susan Lüthi *, Karin Naville *
Gäbelbach	Karin Naville * (Leiterin), Angela Muster
Länggasse	Marianne Aeschbach (Leiterin), Iris Boldt-Wüst, Peter Zurbuchen *
Laubegg	Marietta Ritzmann (Leiterin)
Rossfeld	Antonia Hersche * (Leiterin)
Steigerhubel	Olivia Hauser * (Leiterin)
Tscharnergut	Susan Lüthi * (Leiterin), Peter Zurbuchen *
Münsterplattform	Franziska Althaus (Leiterin), Therese Caruso-Jörg
Rosengarten	Rita Leuenberg (Leiterin), Madeleine Egli-Schweizer

Gemeindebibliotheken

Berner GenerationenHaus	Antonella Di Giosia * (Leiterin)
Bremgarten	Katharina Gilgen (Leiterin), Annette Sommer, Caroline Schlupep
Ittigen	Monika Michel * (Leiterin), Cornelia Brühlmann, Susanne Hiltbrunner * Ursula Rupp
Münchenbuchsee	Ursula Wiesendanger (Leiterin), Cristina Schweingruber
Münsingen	Anita Brügger (Leiterin), Franziska Möri, Eliane Studer
Muri-Gümligen	Patricia Gubler (Leiterin), Beatrice Keller *, Anete Luz de Carvalho, Beatrix Ochsenbein
Ostermundigen	Claudia Fasnacht (Leiterin), Marion Klauwitz, Maia Wenger
Urtenen-Schönbühl	Gerda Zürcher (Leiterin), Katharina Burri, Sue Frei
Worb	Therese Stooss (Leiterin), Janine Hulliger Béatrice Wälti
Zollikofen	Susanne Karlen (Leiterin), Susanne Hiltbrunner *, Franziska Schraner

Spitalbibliothek

Waldau	Beatrice Keller * (Leiterin)
---------------	------------------------------

Auszubildende

	Isabelle Grond (Fachfrau Information + Dokumentation), Barbara Schmid (Fachfrau Information + Dokumentation), Alessia Russo (Kauffrau E-Profil), Joel Rügger (Praktikant Informations- und Dokumentationspezialist)
--	---

Reinigungsdienst

	Tania Barbeito, Jean-Marie Faber, Radjana Kosic, Jesus Pose
--	---

Personalchronik

Am 31. Dezember 2015 umfasste der Personalbestand der Kornhausbibliotheken 86 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie drei Lehrfrauen. Die insgesamt 38.25 Vollstellen verteilen sich wie folgt:

Direktion und Administration	2.40
Zentrale bibliothekarische Dienste	3.49
Zentrale technische Dienste	0.75
EDV	0.65
PR	0.20
Städtische Bibliotheken	18.82
Gemeinde- und Spitalbibliotheken	8.54
Reinigung	0.40

Dienstjubiläen

5 Jahre	Roger Kleeb
10 Jahre	Katharina Aeschbacher, Cornelia Brühlmann, Christine Eggenberg, Gerda Zürcher
15 Jahre	Susanne Hiltbrunner, Anete Luz de Carvalho, Iris Boldt
35 Jahre	Monika Michel

Mutationen

Eintritte Dominik Gautschy, Christine Gehlken, Isabelle Grond, Janine Hulliger, Barbara Leuthold, Florian Moser, Joel Rüegger, Ursula Rupp-Baumann, Yasemin Sahingöz, Nils Torriani, Serdar Ygit, Sebastian Wille

Austritte / Pensionierung Margret Brand, Brigitte Fischer, Alexandra Graber, Josette Hirsiger, Lutz Hortenbach, Sarah Hug, Rita Leuenberg, Barbara Meyer, Beatrix Ochsenbein, Liliane Studer, Serge Torriani

Löhne

Im Jahr 2015 wurde kein Teuerungsausgleich ausgerichtet.

Bildung

Ausbildung

Die Kornhausbibliotheken bilden Lernende zu Fachpersonen Information und Dokumentation EFZ und zur Kauffrau EFZ aus sowie Praktikantinnen, die einschlägige Berufspraxis als Vorbereitung für einen Ausbildungsgang an einer Fachhochschule erwerben möchten. Im Jahr 2015 begann eine Lernende ihre dreijährige Ausbildung im I+D-Bereich, während ihre Kollegin und die KV-Lernende in ihr drittes Lehrjahr einstiegen. Zwei Praktikantinnen beendeten ihr Praktikum im Sommer 2015, eine Praktikantin kam neu dazu.

Therese Bütikofer

Weiterbildung

Im Februar wurde eine interne Schulung zum Thema «Inhaltliches Katalogisieren» durchgeführt, an der alle Bestandsverantwortlichen der Kornhausbibliothek teilnahmen.

Im August fand das Bibliothekstreffen Bern-Mittelland statt mit Präsentationen interessanter Neuerscheinungen aus dem Buchhandel. Zahlreiche Mitarbeitende der Kornhausbibliotheken besuchten den Anlass. Im Rahmen des Grundkurses SAB waren mehrere Mitarbeiterinnen als Kursleiterinnen tätig.

Therese Bütikofer

Diverses

Personalabend

Am 25. Januar 2016 waren praktisch alle Mitarbeitenden der Kornhausbibliotheken am Personalabend anwesend. Dieser fand im Alpinen Museum Bern statt. Die Kornhausbibliotheken sind die Partnerbibliothek des Museums. Die Direktorin begrüßte und bedankte sich ausserordentlich bei allen Angestellten für ihren unermüdlichen und professionellen Einsatz. Dank ihnen, sagte sie, seien und würden die Kornhausbibliotheken so beliebt in der Bevölkerung der Stadt und Region Bern bleiben.

Nach einem währschaften «Bergmenu» stieg die ganze Belegschaft ins Obere Stockwerk in den berühmten Hodlersaal. Dort würdigte die Direktorin die zahlreichen JubilarInnen. Anschliessend hiess sie Frau Prof. Kathrin Altwegg willkommen. Die bekannte Weltraumphysikerin hielt einen äusserst inspirierenden, humorvollen und für Laien gut nach-

Personal

vollziehbaren Vortrag über die «Reise der Rosetta». Danach wanderten die Kolleginnen und Kollegen wieder ins Restaurant, wo das Dessert serviert wurde.

Christine Eggenberg

Pensioniertentreffen

Das 9. Pensioniertentreffen wurde am 18. Januar 2016 in der Schmiedestube abgehalten. Zahlreiche Ehemalige folgten erfreulicherweise der Einladung. Die Direktorin fasste rückblickend die wichtigsten Ereignisse im Verbund zusammen und machte einen Ausblick auf einige herausragende Projekte im 2016. Bei einem ausgiebigen Zvieri unterhielt man sich gemütlich und ganz informell.

Christine Eggenberg

Personalvertretung

Im Laufe des Jahres haben wir verschiedene Aufgaben in unserer Funktion als Personalvertretung wahrgenommen. Dazu zählen die diversen Sitzungen mit der Geschäftsleitung und dem Stiftungsrat, an denen wir das Personal vertreten. Zudem erhielten wir mehrfach Anfragen für Beratung sowie für Begleitung zu Gesprächen.

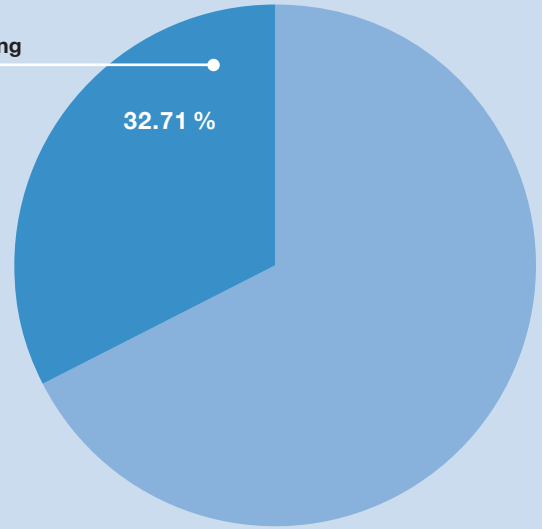
Am 27. April 2015 fand die jährliche Personalversammlung in der Bibliothek Ostermundigen statt. Als Gast durften wir Blaise Kropf vom VPOD begrüßen, der uns die Gewerkschaft vorstellte. – Die diversen Anfragen haben uns wieder gezeigt, wie wichtig eine Personalvertretung für einen Betrieb ist.

Marion Schnabel, Karin Naville, Olivia Anken

Kundinnen und Kunden

Anteil der Kundinnen und Kunden an der Bevölkerung

Städtische Bibliotheken	2014	2015
Hauptstelle Kornhaus inkl. städtische Zweigstellen	33.57 %	34.04 %
Gemeindebibliotheken		
Bremgarten	41.02 %	36.48 %
Ittigen	35.31 %	34.08 %
Münchenbuchsee	37.41 %	37.07 %
Münsingen	26.74 %	27.39 %
Muri-Gümligen	34.53 %	34.82 %
Ostermundigen	25.64 %	26.09 %
Urtenen-Schönbühl	26.29 %	24.91 %
Worb	25.92 %	25.59 %
Zollikofen	33.62 %	34.16 %
Total	32.52 %	32.71 %



Kundinnen und Kunden nach Altersgruppen

	2014	2015
0–6 Jahre	4'684	4'628
7–9 Jahre	4'719	4'783
10–12 Jahre	5'300	5'354
13–15 Jahre	5'499	5'383
16–20 Jahre	11'119	11'371
21–25 Jahre	9'090	9'090
26–40 Jahre	23'832	24'081
41–62 Jahre	29'164	30'391
ab 63 Jahre	10'289	11'111

0 10'000 20'000 30'000

2014
2015

Gemeinden mit 50 und mehr Kundinnen und Kunden

Gemeinden	Total	Gemeinden	Total	Gemeinden	Total
Aarberg	101	Kaufdorf	117	Rapperswil	89
Allmendingen	118	Kehrsatz	518	Riggisberg	86
Bäriswil	197	Kerzers	132	Rubigen	257
Bätterkinden	82	Kiesen	65	Rüscheegg	126
Belp	678	Kirchberg	111	Schlosswil	55
Bern	47'851	Kirchdorf	63	Schmitten	103
Biel	325	Kirchlindach	331	Schüpfen	206
Biglen	99	Köniz	4'419	Schwarzenburg	263
Boll	627	Konolfingen	222	Seedorf	75
Bolligen	1'968	Krauchthal	119	Seftigen	51
Bösingen	93	Langenthal	119	Sigriswil	51
Bremgarten	1'602	Langnau i. E.	188	Solothurn	66
Büren a. A.	54	Laupen	136	Spiez	181
Burgdorf	384	Lützelflüh	58	Steffisburg	222
Diemerswil	75	Lyss	228	Stettlen	786
Düdingen	77	Mattstetten	151	Tägertschi	103
Flamatt	56	Meikirch	503	Thun	607
Fraubrunnen	457	Messen	106	Toffen	190
Frauenkappelen	187	Moosseedorf	695	Ueberstorf	66
Fribourg	113	Mühleberg	165	Uetendorf	80
Frutigen	65	Mühlethurnen	156	Urtenen-Schönbühl	1'546
Gerzensee	129	Münchenbuchsee	3'651	Uttigen	51
Grenchen	55	Münsingen	3'221	Utzenstorf	88
Grossaffoltern	82	Muri-Gümligen	4'439	Wald	104
Grosshöchstetten	180	Murten	113	Walkringen	136
Heimberg	81	Neuenegg	190	Wichtrach	642
Herzogenbuchsee	96	Nidau	52	Wohlen	1'101
Hindelbank	127	Oberbalm	51	Worb	2'913
Hünibach	50	Oberburg	67	Zäziwil	68
Iffwil	73	Oberdiessbach	105	Zollikofen	3'491
Ins	86	Oppligen	69	Zürich	86
Ittigen	3'874	Ostermundigen	4'442	Zuzwil	92
Jegenstorf	369	Radelfingen	75		

Die Partnergemeinden der KoB mit oder ohne Gemeindebibliotheken sind weiss markiert.

Kundinnen und Kunden

Einschreibungen und Ausleihen 2015

	Einschreibungen	Ausleihen
Verbund	107'371	1'642'994
Kanton	103'127	1'578'052
Bern Mittelland	95'603	1'462'919

Medien

Ausleihstatistik alle Medien

	2014	2015
Städtische Bibliotheken	964'599	920'753
Gemeindebibliotheken	678'114	702'443
Spitalbibliothek Waldau	4'408	3'660
Total	1'647'121	1'626'856
Abnahme in %		-1.23 %

Medienbestand

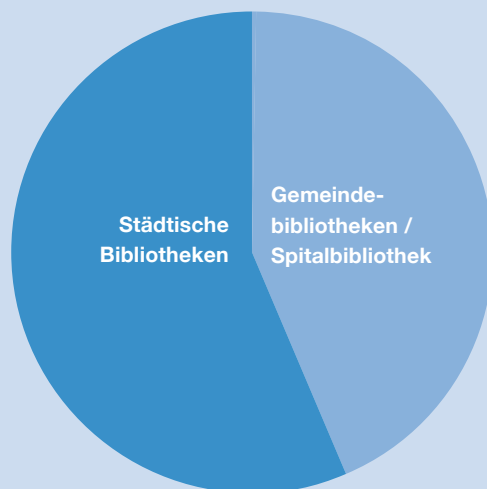
alle Kornhausbibliotheken	2014	2015
Bücher Erwachsene	191'493	174'128
Bücher Kinder / Jugendliche	122'187	123'351
Bücher Fremdsprachige	17'962	17'867
Hörbücher	42'021	43'683
Musikkassetten / CDs	21'881	20'094
Filme	25'940	28'494
CD-Rom	1'314	1'134
Spiele / TipToi / Reader	2'197	2'201
E-Books	14'938	22'336
Total	439'933	433'288

BenutzerInnen KoB 2014

Total Partnergemeinden	80'390
Total Aussengemeinden	23'956
Total BenutzerInnen KoB	104'346

BenutzerInnen KoB 2015

Total Partnergemeinden	80'885
Total Aussengemeinden	26'486
Total BenutzerInnen KoB	107'371



Rechnung 2015

Erfolgsrechnung		Ertrag	Aufwand	
Beiträge öffentliche Hand			Personalaufwand	3'922'399.30
Stadt Bern	3'300'000.00		Anschaffung Medien	958'706.45
Übrige Gemeinden und Institutionen	1'720'294.47		Mietzinse	1'078'571.82
Kanton Bern	565'768.00		Übriger Sachaufwand	1'002'671.92
	5'586'062.47		Zinsen	401.60
Betriebsertrag			Abschreibungen	20'203.00
Ausleihgebühren	1'000'298.94		Mitgliederbeiträge und Spenden	9'602.00
Verzugs- u. Vorbestellgebühren	165'746.00		Fondseinlagen	26'416.79
Diverse Verkäufe und Dienstleistungen	50'837.60		Interne Verrechnungen	505'736.80
Leser- und Gönnerbeiträge	4'390.00			
Vermögensertrag	87.75			
Ausserordentlicher Kantonsbeitrag	12'000.00			
Beiträge Gemeinden ohne Bibliotheken	77'753.75			
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	577.92			
Ertrag aus Buchaufarbeitung	136'578.05			
Provision für Raumverwaltung	17'868.15			
Kostenanteil Zentralverwaltung	505'736.80			
Total Betriebsertrag	1'971'874.96			
Total Ertrag	7'557'937.43		Total Aufwand	7'524'709.68
			Jahresgewinn	33'227.75

Bilanz per 31. Dezember 2015		Aktiven	Passiven	
Umlaufvermögen			Kurzfristiges Fremdkapital	
Flüssige Mittel	803'258.04		Laufende Verpflichtungen	134'836.35
Guthaben	65'588.33		Kurzfristige Verbindlichkeiten	17'463.73
Aktive Rechnungsabgrenzungen	20'025.05		Passive Rechnungsabgrenzungen	51'184.40
Anlagevermögen			Langfristiges Fremdkapital	
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	36'801.00		Medienfonds Zweigstellen	140'917.94
SBD Anteilscheine	1.00		PR Fonds Zweigstellen	130'258.50
Total Aktiven	925'673.42		Eigenkapital	417'784.75
			Total Passiven	892'445.67
			Jahresgewinn	33'227.75
	925'673.42			925'673.42

Bericht der Revisionsstelle



Stadt Bern
Finanzinspektorat

Bümplizstrasse 45, 3027 Bern
Telefon 031 321 60 65
www.bern.ch

RAB Registernummer 504'176

Bern, 25. Mai 2016 – swa1/pb

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Stiftung Kornhausbibliotheken Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung inkl. Anhang) der Stiftung Kornhausbibliotheken Bern für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des Internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung doloser Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteile dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Shanna Wagner
Zugelassene Revisionsexpertin
Leiterin Finanzinspektorat der Stadt Bern

Peter Berner
Revisor

Beilage
Jahresrechnung 2015

Zuwendungen

Gönnerbeiträge, Spenden, Sponsoren

Kornhausbibliothek

Ryf Patrick und Kristina Bern	150.–
Susann Häusler-Stiftung, Bern	500.–

Bibliothek Münsingen

Einwohnergemeinderat Gerzensee	1'500.–
Vergabung SLM	1'000.–

Bibliothek Ostermundigen

Elternverein Ostermundigen	240.–
----------------------------	-------

Bibliothek Worb

Gemeinnütziger Frauenverein der Gemeinde Worb	1'000.–
---	---------

Die Kornhausbibliotheken danken bestens für die Zuwendungen im vergangenen Jahr.

